

Neuer IHK-Fachberater Integration nimmt seine Arbeit auf



© IHK Mittlerer Niederrhein

„Besser hätte es nicht laufen können“, freut sich Maximilian Reisch. Der Geschäftsführende Gesellschafter der Tevaris GmbH ist voll des Lobes für seinen Auszubildenden Jens Müller (Name von der Redaktion geändert). Der 27-Jährige ist als dualer Student bei dem Mönchengladbacher Unternehmen angestellt. Er macht eine Ausbildung zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung und studiert parallel Informatik an der Hochschule Niederrhein. Vermittelt wurde der junge Mann mit Hilfe der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein. Denn der Weg zur Ausbildung war für den Abiturienten mit den guten Noten kurvenreicher als gedacht.

Während seines Physik-Studiums hat Müller erfahren, dass er eine milde Form des Asperger-Syndroms hat. Dabei handelt es sich um eine Entwicklungsstörung aus dem Autismus-Spektrum. Lief bis zum Abitur noch alles glatt, kam er an der Uni nicht gut klar. Die Folge: Der Abbruch des Studiums. Müller beschloss, eine Ausbildung zu machen, wusste jedoch nicht, wie er sich verhalten sollte. „Es fiel mir schwer, mit dem Thema umzugehen. Sollte ich das zum Beispiel dem Arbeitgeber sagen oder nicht?“

Zufällig stieß seine Mutter auf die Fachberatung Integration der IHK Ausbildungs-GmbH im Auftrag des Integrationsamtes des Landschaftsverband Rheinland (LVR). Die Fachberatung hilft Unternehmen dabei, Menschen mit Behinderung einzustellen. „Menschen mit Behinderung können ein großer Gewinn für Unternehmen sein. Und im Fall von Jens Müller trifft das ja auch voll zu“, sagt Alfred Wagner, der seit dem 1. September die Aufgabe des Fachberaters bei der IHK übernommen hat. Unterstützt wird er von Michaela Uelkes, die als Matcherin in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss Ausbildungsbetriebe und Jugendliche passgenau zusammenbringt – so auch im Fall von Jens Müller und dem Mönchengladbacher Software-Unternehmen. Sowohl der Chef als auch sein Azubi sind dankbar für die Unterstützung der IHK-Mitarbeiter. Reisch: „Sie haben einen großen Teil zu dieser Win-Win-Situation beigetragen. Herr Müller ist eine echte Bereicherung für das gesamte Team.“

Mehr Informationen zur Fachberatung Integration gibt es bei Alfred Wagner, Tel. 02131 9268-567. Dieser Beratungsservice bietet umfangreiche Hilfestellung und Unterstützung bei

allen Themen der beruflichen Integration schwerbehinderter Menschen sowie bei der Antragstellung bei den zuständigen Stellen an. Der Matching-Service läuft in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss unter dem Projekt „Passgenaue Besetzung“. Die Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union kofinanziert und aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Beide IHK-Angebote sind für Unternehmen und Jugendliche kostenlos.

Bildunterschrift:

Der neue Fachberater für Integration der IHK, Alfred Wagner (l.), besuchte als erste Amtshandlung das Mönchengladbacher Software-Unternehmen Tevaris GmbH. Der Geschäftsführer Maximilian Reisch (r.) hat Jens Müller die Chance gegeben, eine Ausbildung zum Fachinformatiker zu beginnen – vermittelt durch die Fachberatung sowie durch die IHK-Matcherin Michaela Uelkes. Foto: IHK

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363

Telefax: +49 2151 635-44363

E-Mail:

Nordwall 39

47798 Krefeld

Alfred Wagner

Telefon: +49 2161 241-107

Telefax: +49 2151 635-44107

E-Mail:

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

Dokument-Infos

Webcode: 16861

Ausdrucksdatum: 23.09.2021